

**uf**

erzigen, nicht  
chten Artikel  
hime von Le-  
n geben wir

0 Rabatt!

her  
kleinen Flecken  
10/240 cm groß  
Serie I nur 1.38

er  
Zacke  
noch 2.58

illge,  
noch 2.58

mit  
noch 3.65

en mit 4seitigen  
schlichem Volant,  
ist nur noch  
Serie I 2.25  
berbetucht 6.78

es  
Stück 50,  
1.65, 95,  
Meter 95,  
Gobelin  
50, 2.90,  
2.95

erie II Serie I  
950 750

48<sup>00</sup>

1.95, 95,  
n  
2.95  
3.75  
5.90  
1.95  
1.50  
4.90  
6.35

Westen  
ie II Serie I  
90 2.90

kel  
1.95  
1.95  
2.95

50,  
1.50  
e 75,  
e 2.50  
e 5.00  
2.25

te Waren  
e Waren  
ugestellt.

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Gerichtsstand:**  
für beide Teile ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Sprechsprecher Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 6

Samstag, den 9. Januar 1932

Jahrgang 104

# Um die Wiederwahl des Reichspräsidenten

## Die Reichsregierung wünscht Neuwahl v. Hindenburgs auf 7 Jahre Hitler wird noch heute antworten

— Berlin, 9. Januar. Bei dem vom Reichskabinett vorbereiteten Gesetzentwurf wird es sich nicht um eine Verlängerung der Amtsdauer des Reichspräsidenten, sondern um eine Neuwahl durch den Reichstag handeln. Es ist in dieser „lex Hindenburg“ eine siebenjährige Amtszeit vorgesehen, doch bleibt es dem Reichspräsidenten von Hindenburg überlassen, wann er zurücktreten will. Man hat von dem ursprünglichen Gedanken einer geschlichen Verlängerung um ein halbes oder ein Jahr wieder Abstand genommen aus der Erwägung heraus, daß eine solche Formel zu einer Verminderung der Autorität des Reichspräsidenten im Volk führen könne.

Wie die Telegr.-Union von nationalsozialistischer Seite mitgeteilt wird, ist die Unterredung zwischen Hitler und dem Führer der DNVP, Geheimrat Hugenberg, für heute nachmittag angelegt. Die endgültige Stellungnahme Adolf Hitlers gegenüber dem Reichskanzler bzw. dem Reichsinnenminister wird heute abend erfolgen.

Die „Adlonische Zeitung“ weist in einem Berliner Artikel über die angeblichen Bedingungen Hitlers für die Zustimmung seiner Fraktion zu einem Verlängerungsgesetz bezüglich der Amtsdauer des Reichspräsidenten zu berichten. Hitler habe verlangt, daß eine entscheidende Aenderung der Reichsleitung herbeigeführt werde und daß zunächst die Frage offen bleibe, ob sich die Spitze dieser Forderung vielleicht auch gegen Dr. Brüning persönlich richte. Weiter habe Hitler verlangt, daß der Reichskanzler die Legalität der nationalsozialistischen Partei anerkenne und diese Anerkennung öffentlich ausbreite. Hinter diesen beiden entscheidenden Forderungen trete die dritte Bedingung der Reichstagsneuwahlen zur Zeit stark in den Hintergrund. Brüning, so berichtet das Blatt, habe in der Rücksprache die Erfüllung der beiden Hauptbedingungen Hitlers entschieden abgelehnt.

Von maßgebender nationalsozialistischer Seite verlautet hierzu, daß angesichts einer solchen Frage, wie der einer Verlängerung der Amtsdauer des Reichspräsidenten von Hindenburg von „Bedingungen“ überhaupt nicht gesprochen werden könne, daß aber in den bisherigen längeren Unterredungen selbstverständlich auch über Voraussetzungen der Aenderung bestehender Verhältnisse, so n. a. auch bezüglich des gegenwärtigen Reichstages gesprochen worden sei. Falsch sei, daß von einer „entscheidenden Aenderung der Reichsregierung“ die Rede gewesen sei. Im übrigen habe sich Hitler in allem seine Stellungnahme vorbehalten, um zunächst einmal mit den Führern der anderen Gruppen und Parteien der Nationalen Opposition Rücksprache zu nehmen und dann erst seine Entscheidung bekannt zu geben.

### Die Vorbereitungen zur Tributkonferenz

Besprechungen mit den Bolschewikern

II. Berlin, 9. Jan. Im Laufe des Freitagnachmittags haben, wie die „D.N.Z.“ berichtet, Besprechungen mit den nach Berlin berufenen Bolschewikern Frhr. von Neurath, v. Hüsch und v. Schubert stattgefunden. Die Bolschewiker, die ursprünglich Freitagvormittag schon zu ihren Missionen zurückkehren sollten, sind in letzter Stunde in Berlin zurückgehalten worden. Reichskanzler Dr. Brüning hat sowohl den Vormittag wie den Nachmittag über mit ihnen verhandelt. Die Besprechungen mit den drei Bolschewikern werden auch im Laufe des Samstag fortgesetzt werden. Die Abreise soll erst heute abend erfolgen.

Wiederaufnahme der englisch-französischen Besprechungen in Paris

II. Paris, 9. Jan. Der Vertreter des britischen Schatzamtes, Sir Frederic Leith Ross, ist am Freitag wieder in Paris eingetroffen. In seinen Händen soll sich eine Denkschrift der englischen Regierung an die Adresse Frankreichs befinden. Der Evening Standard schreibt, daß die englische Regierung grundsätzlich zur Annahme eines 2-jährigen Moratoriums, einschließlich einer Garantieklausel für beide Seiten bereit sei.

### Außenminister Briand zurückgetreten

Vor einer Umbildung des Kabinetts Laval

II. Paris, 9. Jan. Der französische Außenminister Briand hat Ministerpräsident Laval sein Rücktrittsgesuch überreicht. Den Anstoß zu diesem Schritt gab der Tod des Kriegsministers Maginot. Briand erklärte, daß er die Stunde seines Rücktritts nunmehr für gekommen halte. Er sei krank und es müsse daher Vorsorge für eine in jeder Hinsicht leistungsfähige Vertretung Frankreichs auf den Konferenzen getroffen werden. Was die Nachfolgefrage Briands anbelangt, so läßt sich noch nichts zuverlässiges

Hitlers Auffassung geht dahin, daß eine Verlängerung der Amtsperiode des Reichspräsidenten nicht dem Sinne der Verfassung entspricht und daß im übrigen dem Volke Gelegenheit gegeben werden muß, seine wahre Meinung zum Ausdruck zu bringen. Die innerpolitische Entwicklung, die bisher bei den verschiedensten Gelegenheiten (Gemeindevahlen, Landtagswahlen) bereits zum Ausdruck gekommen sei, dürfe nicht dadurch unterbrochen werden, daß die verfassungsmäßige Reichspräsidentenwahl ausgesetzt werde. Falls aus außenpolitischen Gründen die Verlängerung der Amtszeit Hindenburgs für notwendig erachtet würde, so müsse dem Volke auf andere Weise die Gelegenheit gegeben werden, seinen Willen kundzutun.

Die Wirtschaftspartei für Verlängerung der Amtsdauer Hindenburgs

Die Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei beschäftigte sich am Freitag unter Vorsitz des Abgeordneten Molath mit der Frage der Reichspräsidentenwahl. Wie verlautet, kam dabei zum Ausdruck, daß die Wirtschaftspartei in Übereinstimmung mit der Reichsregierung die Präsidentschaft Hindenburgs als ein wertvolles Aktium für die bevorstehenden internationalen Verhandlungen betrachte. Sie würde es daher begrüßen, wenn es gelänge, die Amtsdauer des Reichspräsidenten von Hindenburg zu verlängern.

### Keine Verschiebung der Preußenwahlen

Die Preußenwahlen finden zum verfassungsmäßigen Termin statt

Wie der amtliche preussische Pressedienst mitteilt, hat ein Pressevertreter dem Staatssekretär des Preuss. Staatsministeriums, Dr. Weismann, die Frage vorgelegt, wie die preussische Staatsregierung zu den immer wieder auftauchenden Gerüchten stehe, es werde mit dem Gedanken einer Verschiebung der Preußenwahlen gespielt. Staatssekretär Dr. Weismann hat hierauf folgende Antwort gegeben: Artikel 18 der preussischen Verfassung lautet: „Der Landtag wird auf 4 Jahre gewählt. Die Neuwahl muß vor dem Ablauf dieser Zeit erfolgen“. Da der derzeitige Preuss. Landtag am 20. Mai 1928 gewählt worden ist, so steht fest, daß der neue Landtag vor dem Mai 1932 gewählt werden muß. Die preussische Staatsregierung als Regierung eines demokratischen Staates hat niemals daran gedacht und denkt auch jetzt nicht daran, gegen diese klare Bestimmung der preussischen Verfassung zu verstoßen. Die Wahlen werden zum verfassungsmäßigen Termin stattfinden.

Jagen. Große Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß Laval selbst die Außenpolitik übernehmen und das Innenministerium abtreten wird, man spricht aber auch von der Bestraung Tardieus.

In Regierungskreisen ist angeblich der Gedanke ausgetauscht, Aristide Briand nach seinem voraussichtlichen Rücktritt als Außenminister einen Kabinettsitz ohne Geschäftsbereich anzubieten. Dieser Gedanke soll von Laval ausgehen. Er wird damit begründet, daß Frankreich auf das Ansehen Briands in Genf nicht verzichten könne. Ihm würde dann etwa die Rolle eines Generalkommissars für Völkerverbündungsfragen oder eines Hauptvertreters im Rat sowie im Europausschuß zufallen.

### Prälat Raas zur politischen Lage

II. Bremen, 9. Jan. Am Freitagnachmittag fand in Beitha der Vertretertag der oldenburgischen Zentrumspartei statt. Im Rahmen einer allgemeinen Parteiverammlung sprach der Führer der deutschen Zentrumspartei, Prälat Dr. Raas. Unter Hinweis auf die bevorstehenden außenpolitischen Verhandlungen wies der Redner insbesondere auf das Ziel der Sammlung im Innern hin. Seine Ausführungen bezogen sich weiter in erster Linie auf die Methode des deutschen Kampfes um eine endgültige Tributlösung. Die zerstörenden Wirkungen der hartnäckigen französischen Tributpolitik seien heute nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten Weltwirtschaft zu spüren. Die Aussichten für das Gelingen einer reparationpolitischen Durchbruchslösung — die entsprechende Fähigkeit und Widerstandskraft vorausgesetzt — seien deshalb jetzt besser als bisher. Dr. Raas ging dann auf die Frage der Reichspräsidentenwahl ein und unterstrich nachdrücklich die Notwendigkeit der Heranziehung dieser für die innen- und außenpolitische Entwicklung äußerst bedeutsamen Frage aus den Niederungen parteipolitischer Behandlung und Interessiertheit. Der Sieger von Tannenberg müsse als getreuer

### Tages-Spiegel

Die Reichsregierung plant, wie jetzt bekannt wird, eine Wiederwahl v. Hindenburgs zum Reichspräsidenten mit siebenjähriger Amtszeit durch den Reichstag.

Hitler wird noch heute abend den Reichskanzler über die Haltung der Nationalen Opposition in der Präsidentschaftsfrage unterrichten.

Die Reichsbahn wie die Reichspost haben im letzten Jahr einen großen Verkehrs- und Einnahmestückgang zu verzeichnen.

Der französische Außenminister Briand ist zurückgetreten. Damit ist eine Umbildung des Kabinetts Laval erforderlich geworden.

Der österreichische Außenminister Schöber hat jede Teilnahme Österreichs an einer Föderation der Donauländer ohne Deutschland für unmöglich erklärt.

Auf den italienischen Konsul in Paris, Gentili, wurde gestern mittag ein Revolveranschlag verübt. Der Konsul erhielt einen schweren Oberschenkelbruch.

Gedacht des deutschen Volkes während der Kriegs- und Nachkriegszeit über jeder parteipolitischen Betrachtungsweise stehen.

### Zeichen wachsender Wirtschaftsnot

Unverkümmte Jahresbilanzen von Reichsbahn und Post

In einem vorläufigen Jahresrückblick der Reichsbahndirektion für 1931 wird der Einnahmestückgang gegenüber dem Höchststand von 1929 mit 28 Prozent angegeben. Der Hauptanteil entfällt auf den Güterverkehr. Der Personalbestand wurde gegenüber der Höchstziffer von 1919 um 42 Prozent vermindert. Die Gehälter blieben um 363 Mill., die Löhne um 313 Mill. unter ihrem Höchststand von 1928 bzw. 1929. Das Arbeits- und Beschaffungsprogramm wurde gegen das Vorjahr um 27 Prozent und gegen 1929 um 31 Prozent eingeschränkt. Die Ausgaben konnten nur um 18 Prozent herabgedrückt werden, so daß es nicht gelang, den vollen Einnahmestückgang auszubringen. Die Ausgaben werden die Einnahmen für das Berichtsjahr um über 1/2 Milliarde überschreiten.

Zur Deckung des Fehlbetrags wird die verbleibende Rücklage der Deutschen Reichsbahn aufgelöst. Es erscheint sogar fraglich, ob sie zum Ausgleich des Fehlbetrags ausreichen wird.

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht einen vorläufigen Rückblick über den Postverkehr im Jahre 1931. Darnach waren infolge der anhaltenden allgemeinen Wirtschaftsnot die Verkehrsahlen in allen Verkehrszweigen rückläufig. Besonders stark betroffen war der Telegrammverkehr (minus 18,5 v. H.), der Luftpostverkehr (minus 17,4 v. H.), die Wertpakete (minus 11,2), die gewöhnlichen Pakete (minus 9,8 v. H.), die Wertbriefe (minus 8,1 v. H.), die Postanträge (minus 7,5 v. H.) und die Nachnahmeforderungen (minus 6,4 v. H.). Auch die Zahl der Sprechstellen ist zurückgegangen. Auch im letzten Jahr legte die Post besonderen Wert auf die Durchführung von Verkehrs- und Betriebsverbesserungen.

Die Zahl der Postkunden stieg 1931 um rund 22 000 auf 1 014 000. Trotz dieser Zunahme der Kundenzahl ergibt sich gegenüber dem Vorjahr im Umsatz ein Verkehrsrückgang von 23 Millionen Buchungen und 18 Milliarden Reichsmark. Im Ganzen wurden 730 Millionen Buchungen über 123 Milliarden Reichsmark ausgeführt.

### Amerikanische Schritte in Nanking und Tokio

II. Washington, 9. Jan. Die amerikanische Regierung hat eine Note an China und Japan gerichtet, in der unter Hinweis auf den Neunmächtevertrag und den Kelloggakt erklärt wird, daß die Vereinigten Staaten eine Geseftlichkeit der augenblicklichen Lage nicht anerkennen würden. Ebenso wenig würden sie Abmachungen und Verträge zwischen Tokio und Nanking anerkennen, durch die Vertragsrechte Amerikas oder amerikanischer Bürger verletzt würden. Dazu gehörten auch solche Abmachungen, durch die die Unabhängigkeit und die territoriale Unantastbarkeit Chinas verletzt würden.

Washington erwartet, daß die anderen Unterzeichnerländer des Neunmächtevertrags ähnliche Schritte unternehmen. Die amerikanische Regierung hat den Anfang gemacht, weil der Neunmächtevertrag in Washington unterzeichnet wurde.





... von weit her  
zu uns



Kommen die Käufer nur weil sie von unserem Inventur-Ausverkauf gehört haben, nur weil sie die unglaublich herabgesetzten Preise ausnutzen wollen, nur weil sie wissen, daß es so etwas nicht wieder gibt. Aber sie werden auch für ihren Weg reichlich belohnt! Die schönsten Waren gibt's für ein Spottgeld, — da ist kein Weg zu weit! Wieder sind neue, so richtige Ausverkaufs-Preisschlager den vorhandenen hinzugefügt worden.

**KNOPF**  
**PFORZHEIM**

**Amtl. Bekanntmachungen**

Durch Beschluß vom 23. Dezember 1931 ist der ledige Tagelöhner Jakob Salmon in Neuhengstett wegen Trunksucht entmündigt.

Calw, den 8. Januar 1932.

**Amtsgericht.**

**Realschule und Realschule Calw  
Anmeldung und Aufnahme von  
Grundschulern**

I. Schüler der 4. Grundschulklasse, die mit Beginn des Schuljahres 1931/1932 in Kl. 1 eintreten wollen, sind durch die Erziehungsberechtigten bis 30. Jan., schriftlich oder mündlich, beim Rektorat anzumelden. Dabei ist anzugeben, wann der Schüler geboren ist und ob er Französisch oder Latein lernen soll. Dem Klassenlehrer der Grundschule ist gleichzeitig Mitteilung zu machen.

II. Plan der Prüfung: **Donnerstag, 4. Februar 9 Uhr 30 schriftl. Prüfung** in Diktat, Aufsatz u. Rechnen (nur Federhalter und Fliedblatt mitbringen); **nachmittags mündl. Prüfung der auswärtigen Schüler** (Volksschullebuch mitbringen). Freitag, 5. Febr., nachmittags mündliche Prüfung der Calwer Schüler.

III. Schüler der 3. Grundschulklasse können unter gewissen Bedingungen (vgl. Amtsblatt 1929, S. 191) auf Antrag der Erziehungsberechtigten in Kl. 1 zur Probe aufgenommen werden. Die schriftlichen Anträge sind **6. 1. Febr.** beim Klassenlehrer der Grundschule einzureichen, der sie an das Rektorat der höheren Schule weitergibt.

IV. Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr: **Donnerstag, 14. April, morgens 8 Uhr.**

Calw, den 8. Januar 1932.

**Rektorat.**

**Zucker-  
u. Nierenleidende**

trinken regelmäßig **Dr. Bufebs bewährten „Tee Phaseo“** die blutzuckersenkende Wirkung ist wissenschaftlich anerkannt.

Ritterdrogerie C. Bernsdorff.

**Backstroh**

(Haferstroh) gesucht zu kaufen **Mineralbrunnen A.-G. Bad Teinach.**

**Puppen**

jeder Art repariert in eigener Werkstätte

**Puppenperücken** von Mark 1.60 an

**Friseur Odermatt**

**Schauspielhaus  
Pforzheim**

Sonntag, den 10. Januar nachmittags 3 1/2 Uhr  
Zu kleinen Preisen  
Die große Ausstattungs-Operette  
**Die Blume v. Hawaii**

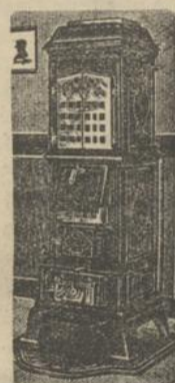
Abends 7 1/2 Uhr  
Zu kleinen Preisen  
Der große Uraufführungserfolg  
**Sonja**

Operette in 3 Akten von Fritz Frank und Christel Schmalz

**Hallo 311!**

Empfehle meine 4-5- und 6-7-Siges für Nah- und Fernfahrten  
Preisberechnung kostenlos  
Autovermietung Schmid.

Wollen Sie einen besonders billigen



**Ofen**

dann besichtigen Sie unverbindlich meine **Sonderausstellung** solcher Modelle, die ich infolge Vereinfachung meines Lagers abstoße.

**Carl Herzog Eisenhandlung**

Hof Eichenhardt, den 9. Januar 1932.

**Dankagung**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter

**Magdalene Kopp Witwe**

sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer Abel für die trostreichen Worte am Grabe, dem Lieberkranz Oberkollbach für den erhebenden Gesang, sowie für die vielen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Inferieren bringt Gewinn!**

Calw, den 9. Januar 1932.

**Dankagung**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

**Wilhelmine Eifenhardt**

geb. Breiting

danken wir auf diesem Wege und auch allen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Hermann für seine trostreichen Worte und den Herren Ehrenträgern für ihren letzten Liebesdienst.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Georg Eifenhardt, Rührmeister**

Javelstein, den 8. Januar 1932.

**Dankagung**



Allen denen, die uns während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben, guten Vaters

**Leopold Schroth**

Stadtpfleger

so viel Liebe und Teilnahme erwiesen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Bestellen Sie das Calwer Tagblatt**

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

**Besonders billige Baumwoll- und Leinenwaren**

Renforce kräftige Wäschefuch- Qualität, bewährt im Gebrauch, 70cm breit, m	Makotuch rein Mako, mittelstark- fädige bewährte Quali- tät, 80 cm breit, m	Linon für Bett- und Leibwäsche starkfädig, 130 cm breit, m 0.58, 80 cm breit, m	Körperbarchent gebleicht, einseitig ge- raut, starkfädig, dicht eingestellt, 72cm breit, m	Dowlas weiß dichte kräftige Qualität, für gute Bett-Tücher, 147 cm breit, m	Haustuch weiß, richtige kräftige Strapazier - Qualität, 150 cm breit, m	Halbleinen für Betttücher, starkfä- dige dichte Qualität, 150 cm breit, m	Streifdamast gebleicht, starkfädige solide Qualität, 130 cm breit, m	Bettdamast rein Mako, seidenglän- zende Aussteuer-Qua- lität, 130 cm breit, m
<b>0.22</b>	<b>0.28</b>	<b>0.33</b>	<b>0.39</b>	<b>0.68</b>	<b>0.95</b>	<b>1.38</b>	<b>0.65</b>	<b>1.28</b>
Kissenbezug aus dickem, starkfädi- gen Linon, mit Kunst- seide bestickt, 80x80 cm	Überschlaglaken Linon, 150x250 cm, mit Kissen, 80x80cm, bestick- te Einsätze, zusammen	Bettuch, Haustuch weiß, verstärkte Mitte, mit Hohlraum oben und unten, 150x225 cm	Tischtuch reinweiß, seidenglän- zende Aussteuerqualität 130x130cm od. 110x150cm	Waffelhändtuch weiß, mit farbiger Kan- te abgepaßt, dicht, gut trocknend, 40 x 95 cm	Damasthändtuch weiß, kräftiges Halb- leinen, gestümt und gebündert, 45x100 cm	Hemdenflanell zweiseitig geraut, ge- streift, aus guten Roh- garnen, 70 cm breit, m	Pyjamaflanell zweiseitig geraut, dicht eingestellt, verschiede- ne Streifen, 70cm breit, m	Schürzenzeug grifflige solide Qualität, verschiedene Muster, 112 cm breit, m
<b>1.00</b>	<b>3.85</b>	<b>2.85</b>	<b>1.65</b>	<b>0.28</b>	<b>0.50</b>	<b>0.35</b>	<b>0.38</b>	<b>0.52</b>

\* Inseratenform geschützt

Die angegebenen Maße geben die ungefähren Breiten und Größen an.

# INVENTUR AUS VERKAUF

## UNSER INVENTUR-AUSVERKAUF

bringt reguläre, wirklich gute Qualitäten, die mit allen Mitteln zeitgemäßer Berechnung gesenkt sind. Wer sieht und kauft erkennt sofort, daß die große Spargelegenheit jetzt gekommen ist.

- Mäntel**  
in warmen Stoffen, modern garniert . . . . . **7.-**
- Mäntel mit Pelzkragen**  
in Velour und anderen Stoffen . . . . . **16.-**
- Mäntel mit Pelzbesatz**  
elegante Formen, in besten Stoffen 49.—, 39.—, **29.-**
- Ski-Bekleidung mit großem Rabatt**  
Ski-Kostüme, Ski-Jacken und Ski-Hosen
- Kleider**  
in einfarbigen und Tweedstoffen . . . . . 7.50, 5.50, **3.50**
- Kleider**  
in K'Seide, Marocaine und Veloutine . . . . . 24.—, 19.—, **11.-**
- Kostüme**  
in einfarbigen und gemusterten Stoffen . . . . . **19.-**
- Kinder-Mäntel weit unter Preis**  
in allen Größen

**Krüger & Wolff**  
PFORZHEIM.

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion

## Hotel Waldhorn, Calw

Inhaber: F. Köck

Nach wie vor tägl. im Ausschank  
**Dinkelacker Märzen**  
„ „ **Bock**  
1/2 Liter 35 Pfennig

Heute Samstag und morgen Sonntag  
halte ich  
**Mehel-Suppe**  
und lade hiezu höflichst ein  
**Wilhelm Lutz**  
Bäckerei und Wirtschaft, Badstraße

Hotel Adler, Bad Liebenzell  
Morgen **T.A.N.Z.**  
Sonntag

**ALTBURG**  
Morgen Sonntag findet im Saale von  
Georg Rentschler eine  
**Tanz-Unterhaltung**  
statt, ausgeführt vom Mandolinclub  
Alzenberg—Altburg, wozu höflichst  
eingeladen wird.

Kleine  
**3-Zimmer-  
Wohnung**  
an alleinsteh. Person sofort  
oder später zu vermieten  
Leberstraße 80

**2-3-Zimmer-  
Wohnung**  
mit Küche oder evtl. nur  
2 Zimmer auf 15. Januar  
oder später zu vermieten.  
Von wem, sagt die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

Schöne  
**4-5-Zimmer-  
Wohnung**  
auf 1. April zu vermieten.  
Von wem, sagt die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

**Wiesbach.**  
Eine mit dem 6. Kalb gute  
**Ruß- und Ferkel**  
fehlt dem Verkauf aus  
Koppler zum Hirsch

**Bliffee**  
Hohlraum, Feston,  
Knopflöcher u. Mono-  
grammsticherei in  
Weißzeug, Dick-Jack  
zum Spitzen annähen,  
Ueberwendling zum  
Einfassen von feinen  
und mittleren Stoffen.  
Sorgfältige, sachgemäße  
Bedienung bei  
Fa. Fr. Herzog  
Inhaber: L. Rathgeber,  
Maschinenhandlung  
Marktstraße 19.

# Wie

sollen die Leute es  
erfahren, daß Sie  
etwas zu verkaufen  
haben, wenn Sie es  
nicht bekannt machen



Geben Sie noch heute  
eine kleine Anzeigle  
im Calwer Tagblatt  
auf. Sie werden von  
dem Erfolg über-  
rascht sein.

**Heimarbeit  
zu vergeben.**  
Täglich 6—7 Mk. Verdienst.  
Näheres gegen Einsendung  
von 1 Mk. Angebote unter  
B. S. 6 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Fußball-Verein Calw**  
Sportplatz Calwerhof  
Sonntag, den 10. Januar 1932  
**Fußball-Wettspiel**  
gegen **F. C. Altburg I.** Beginn 1/3 Uhr  
Vorspiel 1 Uhr

## Lichtspiele Bad.-Hof, Calw

Morgen Sonntag, mittags 3 1/2 Uhr und  
abends 8 Uhr  
Die beiden besten Lustspielparsteller  
PAT und PATACHON in:

## „Pat und Patachon als Kannibalen“

Mit Beiprogramm  
Jugendliche haben Zutritt

## RESTAURANT SCHLANDERER

Jeden Sonntag

## Schweinswürstl mit Kraut

In der Bahnlinie Stuttgart—Calw ist an zwei  
Hauptstraßen gelegenes schönes

## Wirtschaftsanwesen

verbunden mit einer  
**Bierniederlage**  
dazugehörige Scheuer und Stallung nebst einigen Mor-  
gen Aekern und Wiesen unter günstigen Bedingungen  
sowie zu verkaufen.

Anzahlung ca. RM. 12—15.000.— notwendig.  
Gelegene Bewerber erhalten nähere Auskunft unt.  
Ziffer B. M. 6 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Unsere neuen verbilligten Preise

während des

# Inventur- Ausverkaufs

für moderne

## Herren-Konfektion

**Herren-Sakko-Anzüge** 9<sup>75</sup>  
2-reihige Form, strapazierfähige Qualität

**Herren-Sport-Anzüge** 12<sup>50</sup>  
engl. gemustert, 2-teilig, mit Knickerb.-Hose

**Herren-Ulster** 12<sup>75</sup>  
mit Rundgurt, gute Stoffqualität

**Herren-Ulster-Paletot** 16<sup>75</sup>  
ganz auf Kunstseide gefüllt, eleg. Ausstattg.

**Herren-Hosen** 95<sup>0</sup>  
gestreift, strapazierfähiger Stoff

**Herren-Knickerbocker** 3<sup>90</sup>  
engl. gemustert, mit doppeltem Gesäß

**Herr.-Gummimantel** 7<sup>50</sup>  
garantiert wasserdicht

**H.-Gabardinmantel** 19<sup>75</sup>  
ganz auf glatter Kunstseide gefüllt, gu  
imprägniert

# KNOPF

## PFORZHEIM

Schriftliche und telefonisch bestellte Waren  
werden prompt erledigt. Gekaufte Waren  
werden kostenlos mit unserem Auto zugestellt.

Statt Karten!

Max Sommer  
Anna Sommer  
geb. Bammert  
Vermählte

Calw / Uttenweiser OA. Riedlingen  
Januar 1932

## Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands

Ortsgruppe Calw

Sonntag, den 10. Januar, mittags 2 Uhr

## Bersammlung in Calw

im Gasthaus zum „Dörsen“

Der Einberufer.

## Pferdeverkauf.

Wir sind am Montag, den 11. und  
Dienstag, den 12. Januar, mit einem  
großen Transport

**Rheinländer  
und Bahr. Pferde**



im Gasthof zur „Sonne“ in Herrenberg.

Kauf- und Tauschliebhaber sind ein-  
geladen.

Gebrüder Löwenthal, Untenhausen  
Telefon Herrenberg Nr. 86.